

Nachrichten Schweiz / Kanada – Swiss musste in St. John's landen

Nachricht aus dem Blick vom 18.7.2017:

Einem Passagier ging es am Montag auf dem Flug von Zürich nach Chicago so schlecht, dass der Swiss-Pilot der Boeing 777 in Neufundland einen ungeplanten Zwischenhalt einlegen musste.

So musste der Pilot der Boeing 777 im kanadischen Saint John's, Neufundland, notlanden, weil ein Passagier ein medizinisches Problem hatte. Die Swiss bestätigte auf Twitter den unplanmässigen Zwischenhalt. Später konnte die Maschine ihren Flug nach Chicago fortsetzen.

Einleitungsfragen:

Wo liegt denn Neufundland? (Das Flugzeug war auf dem Weg von der Schweiz nach Chicago)

Woher könnte der Name kommen?

Was weiss ich über diesen Teil von Kanada schon?

Welche Art von Menschen leben wohl dort?

Kenne ich Wörter oder andere Dinge, die mich an Neufundland erinnern?

Was ist eigentlich Twitter?

Überlegungen und Informationen zum Artikel:

Da das Flugzeug auf dem Weg von der Schweiz nach Chicago lag und notlanden musste, liegt Neufundland zwangsläufig irgendwo dazwischen. Da Chicago im Osten der USA liegt, also nahe am Atlantik, scheint es ziemlich sicher, dass Neufundland auch im Atlantik liegt oder nahe an der Küste.

Dies ist richtig. Neufundland ist eine Insel vor dem kanadischen Festland. Es liegt in der Provinz „Neufundland und Labrador“, welche die östlichste Provinz von Kanada ist.

Aus Neufundland und Labrador kommen auch die bekannten Hunderasen „Labrador“ und „Neufundländer“, wovon erstere bei uns sehr häufig anzutreffen sind. Die grossen Wasserhunde aus Neufundland sind bei uns seltener. Da sie sehr gute Schwimmer sind und früher den Fischern halfen, werden sie heutzutage aber teilweise noch in Frankreich als Rettungsschwimmer eingesetzt.

Ausser den beiden Hunderassen kennt man diese Provinz bei uns nicht gut. Viele Menschen haben keine Ahnung, wo Neufundland liegt. Das ist schade, denn Neufundland ist ein wunderschönes Land, das seine raue aber schöne Natur, die Stille und die friedliche Einsamkeit, die Weite und die Herzlichkeit der Menschen immer noch bewahren konnte und hoffentlich weiterhin kann.

Die Provinz „Neufundland und Labrador“ hat etwas mehr als eine halbe Million Einwohner. Die meisten davon (92%) leben auf der Insel Neufundland. Die Fläche der gesamten Provinz beträgt 405'000 km², die Fläche der Insel beträgt 108'000 km², also etwa zweieinhalb mal die Schweiz. So liegt die durchschnittliche Bevölkerungsdichte bei 4.3/km². Dies spürt man auch, wenn man in Neufundland umherreist. Die Menschen haben viel Platz zur Verfügung und zeigen darum überhaupt keine Anzeichen von Dichtestress, im Gegenteil, sie freuen sich, wenn sie Menschen antreffen und mit ihnen plaudern können.

Neufundlands Natur ist viel Wind ausgesetzt und darum eher rau. Die Küsten sind felsig und das Meer nicht ganz ungefährlich. Man kann wunderschöne Trails entlang der Küsten machen. Wenn man Glück hat, sieht man dabei Wale oder Elche. Elche sind sehr verbreitet auf der Insel. Unterwegs mit dem Auto ist deshalb Vorsicht geboten, weil ein Zusammenstoss mit einem riesigen Elch sehr schlimm ausgehen kann.

Die Insel liegt gar nicht so nördlich wie man im ersten Moment denkt. Man bewegt sich ungefähr zwischen den gleichen Breitengraden wie in Deutschland zwischen München und Frankfurt. Durch den Einfluss des Windes und des Meeres wird es jedoch trotzdem das ganze Jahr hindurch nicht richtig heiss. Das Wetter ist sehr wechselhaft. So muss man immer daran denken, auf jede Expedition sowohl kurze Kleider wie auch Regenjacken und warme Kleider gegen den Wind mitzunehmen.

Die Hauptstadt von Neufundland ist Saint John's. Sie hat mit den Ausenquartieren etwa 200'000 Einwohner, was man jedoch kaum spürt. Die Stadt mit ihren farbigen Häusern direkt an einer Bucht gelegen wirkt friedlich und still. Der Name der Stadt wird erklärt durch den Entdecker John Cabot, der der Überlieferung nach 1497 im Naturhafen der Stadt anlegte.

Viele der frühen Siedler kamen aus Irland. Dies könnte auch die Ähnlichkeit zwischen den Dialekten Neufundlands und der südlichen Regionen Irlands erklären.

Der Turm auf dem Signal Hill, der Cabot Tower, wurde 1897 zum 400. Jahrestag der Entdeckung Neufundlands erbaut. 1901 wurden unweit des Turms zum ersten Mal kabellose Signale aus England empfangen, also das erste transatlantische Funksignal.

Der Flughafen St. John's International Airport befindet sich etwa fünfzehn Minuten ausserhalb der Innenstadt. Angeboten werden vor allem inländische Flüge nach Halifax, Montreal, Ottawa und Toronto. Ziele ausserhalb von Kanada sind weniger häufig. London und New York sind die bekanntesten.

So fiel natürlich allen aufmerksamen Zuschauern an jenem 18. Juli auf, dass plötzlich ein Flugzeug aus der Schweiz landete, das sonst nie in Neufundland Halt macht, sondern auf dem Weg nach Amerika direkt darüberfliegt. Auf Twitter fragte ein Neufundländer erstaunt nach, warum denn ein Flugzeug der Swiss bei ihnen gelandet sei. Twitter ist ein Dienst, mit dem angemeldete Nutzer kurze Nachrichten verbreiten können. Die Swiss begründete dies mit einem medizinischen Notfall eines Passagiers.

Ebenfalls eine Boeing 777 hatte bereits im Januar 2017 notlanden müssen. Dies wegen eines Treibwerksausfalls. Damals konnte die Maschine jedoch nicht auf dem kleinen aber gut eingerichteten Flughafen von S. John's landen, sondern sie musste in Iqaluit notlanden. Dies ist ein sehr kleiner Flughafen inmitten der Eiswüste von Kanada.

Erinnerungsfragen zur Notlandung der Swiss:

Wo musste die Swiss notlanden und warum?

Wo liegt diese Stadt?

Was wissen wir historisch über diese Stadt?

Was wissen wir über die Provinz?

Welche Tiere kann man in Neufundland sehen?

Wo auf dieser Karte könnte somit die Insel Neufundland sein?

Der rote Pfeil zeigt Iqaluit, den anderen Ort, wo die Swiss landen musste. Finden Sie heraus, in welcher Provinz Iqaluit liegt.

